

Wesentliche Inhalte in Leicht Lesen

Der Begutachtungs-Entwurf zum Tiroler Grundverkehrs-Gesetz

Erstellt von der Abteilung Verfassungsdienst

Vorwort

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Wir prüfen den Text mit einem Computer-Programm der Firma Capito.

Der Text erklärt wichtige Inhalte.

Der Text ist eine Beilage zu einem Begutachtungs-Entwurf.

Der Begutachtungs-Entwurf hat die Geschäfts-Zahl VD-200/1051-2024.

Was ist ein Begutachtungs-Entwurf?

Ein Entwurf ist eine Roh-Fassung.

Konkret: der Text ist noch nicht fertig.

Das Wort Begutachtung bedeutet:

Man kann eine Meinung zum Entwurf abgeben,
bevor das Gesetz beschlossen wird.

Diese Meinung kann den Entwurf noch ändern.

Nach der Begutachtung wird der Entwurf zu einem Gesetzes-Vorschlag.

Die Landes-Regierung bringt den Gesetzes-Vorschlag
in den Tiroler Landtag ein.

Der Tiroler Landtag kann das Gesetz ändern und beschließen.

Ein wichtiger Hinweis!

Dieser Text soll helfen, den Entwurf zu einem Gesetz besser zu verstehen.

Wir kürzen den Entwurf und erklären nur wichtige Inhalte.

Änderungen im Tiroler Grundverkehrs-Gesetz

In Tirol gibt es ein Grundverkehrs-Gesetz.

Das Tiroler Grundverkehrs-Gesetz regelt den Erwerb eines Grundstücks.

Das Tiroler Grundverkehrs-Gesetz regelt die Übertragung von Rechten:

- an land-wirtschaftlichen Grundstücken
- an forst-wirtschaftlichen Grundstücken
- an nicht bebauten Bau-Grundstücken
- an Grundstücken an Ausländer.

Das Tiroler Grundverkehrs-Gesetz hat zum Beispiel das Ziel, Bauern zu unterstützen.

Bauern sollen land-wirtschaftliche Betriebe führen können.

Bauern sollen das Grünland erhalten und die Landschaft pflegen können.

Dafür brauchen Bauern land-wirtschaftliche Grundstücke.

Der Entwurf zur Änderung heißt in schwerer Sprache:
Gesetz, mit dem das Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 geändert wird.

Was ist ein Landes-Gesetz?

Das Tiroler Grundverkehrs-Gesetz gilt nur in Tirol.

Das Gesetz ist ein Landes-Gesetz.

Der Tiroler Landtag beschließt Landes-Gesetze.

Landes-Gesetze werden vom Land Tirol gemacht.

Landes-Gesetze sind in schwerer Sprache geschrieben.

Ein Gesetz ist eine staatliche Regel.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein soll.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein muss.

Alle Menschen in Tirol müssen die Gesetze einhalten.

Landesgesetze haben ein Datum und eine Nummer.

Was steht im Entwurf?

Im Entwurf steht:

Das Land Tirol ändert einige Abschnitte im Tiroler Grundverkehrs-Gesetz.

Beispiele:

- Weiter-Verpachtung von land-wirtschaftlichen Grundstücken
- Tausch-Grundstücke
- Hochwasser-Risikoschutz

Weiter-Verpachtung von land-wirtschaftlichen Grundstücken

Landwirte und Nicht-Landwirte sind jetzt gleichgestellt, wenn sie ein schon lange verpachtetes Grundstück kaufen.

Tausch-Grundstücke

Ein Eigentümer verkauft sein Grundstück an:

- eine Gemeinde
- an den Landes-Kultur-Fonds
- an den Tiroler Boden-Fonds
- an einen Wasser-Verband.

Diese Institutionen erfüllen bestimmte Aufgaben und brauchen dafür das Grundstück.

Der Verkäufer bekommt dann einen Vorteil, wenn er ein anderes Grundstück kaufen möchte.

Das heißt dann Tausch-Grundstück.

Hochwasser-Risikoschutz

Der Hochwasser-Schutz ist wichtig.

In Österreich gibt es Wasser-Verbände.

Wasser-Verbände kümmern sich in einer Region um die Wasser-Wirtschaft.

Aufgaben sind zum Beispiel:

- Hochwasser-Schutz
- Trinkwasser-Versorgung
- Abwasser-Entsorgung
- Gewässer-Aufsicht.

Wasser-Verbände können Grundstücke kaufen.

Wasser-Verbände schützen mit bestimmten Grundstücken Menschen vor einem Hochwasser.

Wenn Wasser-Verbände land-wirtschaftliche oder forst-wirtschaftliche Grundstücke kaufen, dann braucht es keine Genehmigung nach dem Tiroler Grundverkehrs-Gesetz.

Das heißt:

Die Grundverkehrs-Behörde stellt einen Bescheid aus.

In dem Bescheid steht:

Der Kauf braucht keine Genehmigung nach dem Tiroler Grundverkehrs-Gesetz.

Was ist besonders wichtig?

Das Land Tirol ändert einige Abschnitte im Tiroler Grundverkehrs-Gesetz.